

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpäss")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Ro1	K	Rosenheim	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Rosenheim nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Ro2	K	Rosenheim	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. in dem Bereichen „Hachenburger Straße“)	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Ro3	I	Rosenheim	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro4	I	Rosenheim	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen, Erhalt der Funktionalität der Grabensysteme insbesondere: - Grabensystem Hombach Wärmetechnik - Einlauf nördliche Bergstraße - Graben nördlich der Laystraße - Einläufe nördlich Im Kochbrunn - Graben nördlich Laystraße/Im Kochbrunn - Graben und Durchlass Betzdorfer Straße/L286 - Graben nördliches Außengebiet "Auf den Steinen"/"Vor den Steinen" - Graben östlich von Im Acker ("An der Hirtenwiese") - Graben nordöstlich von Im Eichsfeld ("Über der Hirtenwiese") - Graben südlich der Wissener Straße parallel zu Hochachstraße - Einlauf östlich Im Acker	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Ro5	I	Rosenheim	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe: - Einlauf nördliche Bergstraße - Einläufe nördlich Im Kochbrunn - Einlauf östlich Im Acker	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
Ro6	I	Rosenheim	Regelmäßiger Unterhalt der technischen Anlagen (Abschläge, Durchlässe) - Durchlass Roßbach in der Hachenburger Straße - Durchlass Roßbach in der Friedhofstraße - Durchlass L286 - Durchlass Roßbach L288 - Durchlass Roßbach "An der Hirtenwiese" - Durchlass nördlich Im Eichsfeld - Durchlässe Grabensystem L286	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde			x
Ro7	I	Rosenheim	Grabenerweiterung rückwärtig Im Kochbrunnen	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro8	G	Rosenheim	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Roßbaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ro9	G	Rosenheim	Unterhalt des Fließgewässers Roßbach	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Ro10	G	Rosenheim	Errichten von Pfahlreihen im Oberlauf des Roßbaches zum Treibgutrückhalt	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ro11	G	Rosenheim	Einbringen von Pfahlreihen zur Sohlhebung im Roßbach und Errichtung eines Entwicklungskorridors "In der Holzwiese" (abgeleitet aus den Vorschlägen des Landes) ggf. in Verbindung mit Renaturierung/Laufverlängerung im Abschnitt "In der Holzwiese" in westliche Richtung auf einer Länge von rund 100m	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ro12	F	Rosenheim	Rückhalt von Außengebietswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen westlich der Ortslage und nördlich der L286 entlang der Wirtschaftswege,	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro13	F	Rosenheim	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällerrichtung	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde/Forstamt		x	
Ro14	F	Rosenheim	Grünlandnutzung im Bereich westlich der Ortslage erhalten und Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen (nördlich der L286 im Bereich "In der Achtwiese")(abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer			x
Ro15	F	Rosenheim	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet nordwestlich, nördlich und östlich von Rosenheim prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ro16	O	Rosenheim	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro17	O	Rosenheim	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überflutungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro18	V	Rosenheim	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Durchlass Roßbach in der Hachenburger Straße - Durchlass Roßbach in der Friedhofstraße - Durchlass L286 - Durchlass Roßbach L288 - Durchlass Roßbach "An der Hirtenwiese" - Durchlass nördlich Im Eichsfeld - Durchlässe Grabensystem L286 - Einlauf nördliche Bergstraße - Einläufe nördlich Im Kochbrunn - Einlauf östlich Im Acker	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro19	V	Rosenheim	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Ro20	O	Rosenheim	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Ro21	O	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bbauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro22	I	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bbauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro23	F	Rosenheim	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen (Wirtschaftswege nördlich der L286 im Bereich "In der Achtwiese") im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebenen für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Ro24	G	Rosenheim	Erhalt der Grünlandnutzung in der Aue in den Bereichen: - "In der Holzwiese" bis "In der Sauwiese" - Flächen rund ums Bürgerhaus - südlich der Straße Im Acker	niedrig	mittel-hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ro25	G	Rosenheim	Erhalt der Waldnutzung in der Aue in den Bereichen : - "In der Holzwiese" bis "In der Sauwiese"	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückseigentümer			x
Ro26	I	Rosenheim	Reaktivierung einer ehemaligen Grabenparzelle im Bereich südlich der L286 "In der Achtwiese" bis zum Roßbach und Errichtung eines Durchlasses mit räumlichen Rechen im Zulaufbereich nördlich der L286.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro27	I	Rosenheim	Anlage eines Entwässerungsgrabens zwischen Kirchstraße Hausnummer 1 und 3	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro28	I	Rosenheim	Anpassung der Wasserführung im Kreuzungsbereich Wissener Straße/Bergstraße mit Ableitung /Tiefpunkt Richtung Graben in südlicher Richtung.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro29	I	Rosenheim	Anlage eines Rückhaltebeckens östlich der Firma Hombach Wärmetechnik mit Notüberlauf in Richtung des Notabflussweges Laystraße.	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro31	O	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Laystraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro30	I	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Laystraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro31	O	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Laystraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro32	I	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Betzdorfer Straße/Hachenburger Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro33	O	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Betzdorfer Straße/Hachenburger Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ro34	I	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Im Kochbrunnen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro35	O	Rosenheim	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Im Kochbrunnen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ro36	I	Rosenheim	Anlage eines Grabens entlang des südöstlichen Ortsrandes in Verbindung mit der Errichtung eines Rückhaltebeckens zum Schutz der Ortslage Luckenbach.	mittel- hoch	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro37	I	Rosenheim	Anlage von Abschlügen im Bereich der Forstwege Auf den Steinen zur Ableitung des Oberflächenwassers in die westlich gelegenen Forstflächen	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro38	I	Rosenheim	Anlage von Abschlügen im Bereich der Forstwege Auf den Steinen zur Ableitung des Oberflächenwassers in die nördlich gelegenen Forstflächen	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ro39	I	Rosenheim	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Kritische Infrastruktur im Bereich der Kreuzung Im Kochbrunnen 17 - KKA Forsthaus Rosenheim	niedrig- mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x
Ro40	O	Rosenheim	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Kritische Infrastruktur im Bereich der Kreuzung Im Kochbrunnen 17 - KKA Forsthaus Rosenheim - Wasserzählerschacht Rosenheim "Bergstraße" - Wasserhochbehälter Rosenheim	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Ro41	V	Rosenheim	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Kritische Infrastruktur im Bereich der Kreuzung Im Kochbrunnen 17 - KKA Forsthaus Rosenheim - Wasserzählerschacht Rosenheim "Bergstraße" - Wasserhochbehälter Rosenheim	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Versorgungsträger			x